

MGKSiegen

Museum für Gegenwartskunst Siegen
Unteres Schloss 1
57072 Siegen

DI. 10.12.24
Pressemitteilung

Spatenstich und Baubeginn Erweiterungsbau Museum für Gegenwartskunst Siegen

Jetzt geht es los! Im Beisein von Vertreter*innen des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, des Kreises Siegen-Wittgenstein und der Stadt Siegen fand heute in Siegen der erste Spatenstich für den Erweiterungsbau des Museums für Gegenwartskunst Siegen statt. Das Ereignis auf dem Baufeld und noch vorhandenen Parkplatz hinter dem Museum ist ein wichtiger Meilenstein bei der Realisierung des Neubaus. Es markiert gleichzeitig den Baubeginn für den geplanten Erweiterungsbau nach Entwürfen der Architekten Kleihues + Kleihues.

Das Museum für Gegenwartskunst Siegen (MGKSiegen) ist ein international ausgerichtetes Kunstmuseum und wurde 2001 eröffnet. Mit seinen beiden Sammlungen, der Sammlung Lambrecht-Schadeberg mit den Rubenspreisträger*innen der Stadt Siegen und der Sammlung Gegenwartskunst, seinem Ausstellungsprogramm sowie den vielfältigen Bildungsangeboten bietet das Museum seinen Besucher*innen stets neue Blicke auf die Gegenwartskunst und ihre jüngere Geschichte.

Die erfolgreiche Arbeit des Museums, die stetige Vergrößerung der Sammlung Lambrecht-Schadeberg durch kontinuierliche Ankäufe und die Einbindung neuer Präsentations- und Vermittlungsformen machen die räumliche Erweiterung dringend notwendig. Die geplante Erweiterung wird in den kommenden zwei Jahren die Nutzfläche des Museums um etwa 300 qm auf drei Ebenen erhöhen. Um den Bedürfnissen einer weiterwachsenden Sammlung gerecht zu werden, wird im Erdgeschoss ein zeitgemäßes Museumsdepot geschaffen. Auf mittlerer Ebene entsteht ein Veranstaltungsraum für vielfältige Nutzungen. Im oberen Geschoss wird die Ausstellungsfläche um einen hohen Oberlichtsaal erweitert.

Finanziert wird der Erweiterungsbau aus öffentlichen Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mit jeweils 5,4 Mio. Euro sowie mit 1 Mio. Euro vom Kreis Siegen-Wittgenstein. Die Universitätsstadt Siegen überlässt dem MGKSiegen im Rahmen eines bereits verlängerten Kooperationsvertrages unentgeltlich die Nutzung des städtischen Grundstücks und des bestehenden Gebäudes. Die Museum für Gegenwartskunst Siegen gGmbH ist Bauherrin der Maßnahme.

Stefanie Scheit-Koppitz
Pressereferentin

T +49 271 40577 13
F +49 271 40577 32
scheid-koppitz@mgksiegen.de
presse@mgksiegen.de

Besonders hervorzuheben ist das ungewöhnlich große, private Engagement der Mäzenin Barbara Lambrecht-Schadeberg, die sich im Vorfeld bereit erklärt hat, die gesamten Planungskosten für den Erweiterungsbau zu übernehmen und mit einer Zustiftung analog zu den öffentlichen Zuschüssen die Zukunft des MGKSiegen zu sichern. Damit wird das partnerschaftliche Engagement von öffentlicher Hand und Peter Paul Rubens-Stiftung abermals unterstrichen.

Mäzenin Barbara Lambrecht-Schadeberg erklärt:

„Der Erweiterungsbau ist mir ein großes Anliegen. Damit wird das MGKSiegen bestens für die Zukunft aufgestellt sein. Besonders freue ich mich, dass für die weiterwachsende Sammlung Lambrecht-Schadeberg ein größeres und angemessenes Depot entsteht. Ich danke Bund, Land und Kreis für die großzügigen Zuschüsse zu unserem Projekt. Mit meiner Zustiftung an die Peter Paul Rubens-Stiftung stelle ich gerne den zukünftigen Betrieb und die Projekte des MGKSiegen sicher.“

Prof. Dr. Christian Spies, Präsident der Peter Paul Rubens Stiftung:

„Der Erweiterungsbau ist ein Meilenstein in der noch jungen Geschichte des Museums für Gegenwartskunst Siegen. Wir blicken auf 23 Jahre sehr erfolgreiche Museums- und Ausstellungsarbeit zurück. Vor allem die immer weiterwachsende Sammlung und die vielfältigen Aktivitäten machen ein neues Depot und einen großen Veranstaltungsraum notwendig. Im Namen der Peter Paul Rubens-Stiftung und des Aufsichtsrates MGKSiegen freue ich mich über die großzügigen finanziellen Beteiligungen und die Zusammenarbeit mit Bund, Land, Kreis und Stadt. Mein besonderer Dank gilt unserer Stifterin Barbara Lambrecht-Schadeberg für ihren großzügigen Weitblick in die Zukunft unseres Museums.“

Für Thomas Thiel, Direktor des MGKSiegen, ist der heutige Tag einen wichtiger Schritt auf dem Weg zur Umsetzung des Erweiterungsbaus:

„Ich freue mich, dass wir nun nach vierjähriger Planungs-, Antrags- und Genehmigungsphase nun die ersten Fördermittel erhalten haben und mit dem Bau beginnen können. Ich danke Kulturstaatsministerin Claudia Roth, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und dem Deutschen Bundestag, Kulturministerin Ministerin Ina Brandes und dem Land Nordrhein-Westfalen, Landrat Andreas Müller und dem Kreis Siegen-Wittgenstein, Bürgermeister Mues und der Universitätsstadt Siegen, nicht zuletzt unserer Stifterin Barbara Lambrecht-Schadeberg und der Peter Paul Rubens-Stiftung für ihre Unterstützung. Ich freue mich, dass unser Museum in Siegen mit dem Erweiterungsbau für alle Besucherinnen und Besucher zukünftig noch attraktiver wird.“

Die Zuwendungsgeber unterstrichen im Rahmen des Pressetermins die Bedeutung und Notwendigkeit dieser Baumaßnahme.

Kulturstaatsministerin Claudia Roth:

„Das Museum für Gegenwartskunst Siegen ist mit seiner großartigen Sammlung hochwertiger Kunst ein Leuchtturm der deutschen Kulturlandschaft. Dieser stetig gewachsene Bestand erhält nun mit dem Erweiterungsbau auch architektonisch den ihm gebührenden Rahmen. Gelungen ist dies durch das beispielhafte, gemeinsame Engagement von öffentlicher und privater Hand. Mein besonderer Dank gilt der Peter Paul-Rubens-Stiftung und ihrer Gründerin Barbara Lambrecht-Schadeberg.“

Kulturministerin Ina Brandes MdL:

„Wenn ein Museum einen Erweiterungsbau braucht, ist das ein Ausdruck exzellenter Arbeit. Das Erfolgsrezept des Museums für Gegenwartskunst Siegen: Ausstellungen mit internationaler Strahlkraft, ein begleitendes, hochinteressantes Bildungsprogramm und eine Privatsammlung mit einer leidenschaftlichen Förderin. Ich kann Siegen und Nordrhein-Westfalen zu dieser Schatzkammer nur gratulieren und wünsche einen erfolgreichen Bau!“

Landrat Andreas Müller erläuterte das Engagement des Kreises Siegen-Wittgenstein:

„Das MGKSiegen ist nicht nur ein Museum von internationalem Rang, sondern auch regional ein echter Magnet für Kunstliebhaber und darüber hinaus ein Lernort für Schülerinnen und Schuler aus ganz Siegen-Wittgenstein. Ich freue mich sehr, dass der Kreis die erfolgreiche Arbeit des MGKSiegen aus Mitteln der Kulturförderung mit 1 Millionen Euro unterstützt und so das Museumsgebäude für die stetig wachsenden Ansprüche ausgebaut werden kann.“

Bürgermeister Steffen Mues sagte:

„Für Siegen ist das Museum für Gegenwartskunst nicht nur längst ein glänzendes kulturelles Aushängeschild weit über die Landesgrenzen hinaus. Im Herzen unserer sich aktuell ganz neu erfindenden Universitätsstadt gelegen, ist das MGKSiegen auch ein wichtiges, identitätsstiftendes Bindeglied zwischen Siegens Vergangenheit und Zukunft, und das sowohl mit Blick auf die dort verorteten renommierten Kunstsammlungen und die Gebäude-Architektur wie auch bezüglich der Menschen, die hier seit vielen Jahren Kunst erleben. Es freut mich sehr, dass die neue Erweiterung dank der großzügigen Beiträge aller daran mitwirkenden Partnerinnen und Partner – und besonders dank der Förderung unserer sehr geschätzten Ehrenbürgerin und Mäzenin Barbara Lambrecht-Schadeberg – dies auch für die Zukunft sicherstellt!“

Der Architekt Prof. Jan Kleihues vom Architekturbüro Kleihues+Kleihues erklärte:

„Wir freuen uns, dass wir nach der ersten Erweiterung durch Josef Paul Kleihues im Jahr 2000 nun auch mit dem zweiten Erweiterungsbau beauftragt wurden und damit die Vervollständigung des Museums planen dürfen. Eine kleine aber umso besondere Aufgabe, der wir mit Dankbarkeit und großer Hingabe zum Objekt begegnen und die ohne das große Engagement aller Beteiligten, sowohl auf politischer Seite als auch auf Seiten aller Baupartner, vor allem aber der Mäzenin, Frau Barbara Lambrecht-Schadeberg, nicht denkbar gewesen wäre.“

Die Kostenberechnung zum Erweiterungsbau geht weiterhin von Baukosten in Höhe von 11,8 Mio. Euro aus, in denen auch Bauindexsteigerungen und Risikokosten enthalten sind. Derzeit werden auf Basis der bereits geprüften Entwurfsplanung die Details der Ausführungsplanung abschließend geklärt. Im weiteren Projektverlauf werden zunächst bauvorbereitende Maßnahmen auf dem Baufeld durchgeführt, bevor mit dem Aushub der Baugrube und der Gründung des Neubaus begonnen werden kann. Während der Bauzeit wird das MGKSiegen weiterhin mit einem vielfältigen Ausstellungsangebot geöffnet bleiben.

Die Erweiterung des Museums für Gegenwartskunst Siegen wurde gefördert durch:

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



PETER . PAUL . RUBENS . STIFTUNG



MGKSiegen **Kleihues + Kleihues**

Pressebilder

Die Pressebilder stehen im Pressebereich der Museums-Website als Download zur Verfügung.
<https://www.mgksiegen.de/de/presse/>

1. Spatenstich
2. Visualisierung Erweiterungsbau
3. Visualisierung Erweiterungsbau